

# Black Rose-The Spiderweb, I feel myself caught~

Von Froggy\_Princess

## Kapitel 7: Tanzstunden + Mika&Misuiro

Es war seltsam und auf eine gewisse Art und Weise verquer, doch so langsam wohnte ich mich tatsächlich ein. Ich wusste das ich nicht alleine war und was Cloude anging, tja mein Herz klopft in seiner Nähe immer noch wie verrückt. Ich bin ernsthaft verliebt und das auch noch in einen Mann wie ihm. Seufzend schaute ich über den Garten und wartete auf Cloude, er wollte mir das Tanzen bei bringen. Innerlich hoffte ich das ich mich nicht zu sehr blamierte. Vor allem weil ich in Hochhackigen Schuhen Tanzen musste. Der Grund? Eine Party die Alois gab und ich als unbefristeter Gast und vermeidlich 'Adlige'; dort eine wichtige Rolle spielte. Ich musste für die Gesellschaft perfekt wirken, was ich nicht konnte! Denn ich wollte ich selbst sein, was ich ja jetzt nicht konnte. Mein Gott, ich habe vielleicht mal wieder komische Gedankengänge! „Miss Adams! Es ist Zeit für den Unterricht!“ Hörte ich nun Cloude sagen und drehte mich langsam herum. Ich lächelte leicht und nickte. „Okay!“ Sagte ich nur und folgte ihn in unseren Übungsraum. Die Schuhe standen immer noch dort und ich seufzte schwer, wusste ich doch das es für mich wieder eine Qual seien würde, diese an zu ziehen.

Doch ich zog sie an, war ja schließlich wichtig!

Cloude schnippte kurz mit den Fingern und Musik ertönte, dann stellte er sich vor mich und reichte mir seine Hand.

„Darf ich bitten, Miss Adams!“ Sagte er nur und schaute mit an.

„Sehr gerne!“ Sagte ich mit sanfter Stimme und legte meine Hand in seine.

Sanft zog er mich zu sich und korrigierte gleich meine Haltung. Ich seufzte etwas und er begann sich mit mir zu bewegen. Mit wackeligen Beinen versuchte ich im Takt zu bleiben doch es funktionierte nicht. Aber hey, wenigsten verabreichte ich Cloude keine Plattfüße. „So wird das nicht...!“ Sagte ich nun sichtlich genervt und ging ein Paar Schritte zurück. Cloude blieb einen Moment stehen dann seufzte er. „Das war schon in Ordnung, Sie müssen nur mehr Eleganz in Ihre Bewegungen setzen, Miss Adams!“ Sagte er nur und sein kalter Blick traf mich direkt. „Ach, mehr Eleganz also..weißt du ich habe die Schnauze gestrichen voll! Wie bitteschön schaffen es die feinen Damen der Gesellschaft, in diesen Dingern zu laufen!“ Sagte ich gerade heraus,

sichtlich genervt von der gesamten Situation und deutete auf die Schuhe. Cloude verzog keine Miene was mich wieder zur Weißglut brachte. Normal war ich nicht so, nur heute hatte ich einfach keinen Nerv dafür.

„Ich brauch eine Pause...“ Murmelte ich dann und ging auf wackeligen Beinen hinaus. Diese Schuhe brachte mich nochmal um. Ich seufzte und ließ Cloude im Raum zurück. Er ließ mich gehen und dennoch wünschte ich mir das er mich aufhielt. Doch das würde er wohl nicht, na ja egal, soll er doch machen was er will. Ich betrat den leer gefegten Flur und ging den Gang entlang nur um dann in Jemanden herein zulaufen, schließlich knickte ich um und landete ziemlich schmerzhaft auf meinen Hintern.

„Autsch!“ Entkam es nur von mir und ich sah zu der Person die ich ja angerempelt hatte.

„Tut mir Leid hab Sie nicht gesehen..“ Sagte ich nur, denn Misuiro stand vor mir und schaute etwas verwundert auf mich herab.

„Oh, Ihr braucht Euch nicht zu entschuldigen..“ Sagte er nur und reichte mir seine Hand.

„Aber ich habe doch Sie angerempelt...“ Sagte ich nur und ließ mir auf helfen.

„Misuiro, ich bin in der Küche fertig, den Rest kannst du...oh Jayna!“ Mika kam gerade auf uns zu und sah uns beide Überrascht an.

„Gewiss...ich denke das du dir den Feierabend verdient hast...“ Meinte er dann.

„Miss Adams..“ Er verneigte sich kurz und ging langsam Richtung Küche.

Verwundert sah ich ihm nach und sah zu Mika. „Müsstest du nicht beim Unterricht sein?“ Fragte sie mich nur und ich lächelte sie verlegen an. „Ja, eigentlich schon, aber ich habe eine Pause gebraucht! In diesen Dingen...“ Ich deutete auf meine Schuhe. „Ich Frage mich echt wie diese feinen Damen darin laufen können!“ Sagte ich nur und sah zu Mika. Diese starrte mich an und musste gleich daraufhin leise lachen.

„Was?“ Fragte ich nur und sah sie an.

„Jayna, das ist ganz einfach...dabei gibt es einen Trick!“ Meinte sie dann und lächelte mich an.

„Im Ernst?“ Fragte ich dann, und schaute sie hoffnungsvoll an.

„Ich zeige es dir, lass uns in diesen Raum!“ Sagte sie dann und ich nickte nur.

Schnell folgte ich ihr in das Zimmer und Mika wies mich an mich auf den Stuhl zu setzen. Sie selbst zog meine Schuhe und und mir klappte wortwörtlich die Kinnlade herunter. Sie lief da mit größter Leichtigkeit durch das Zimmer. Ehrlich Leute, das war sehr Frustrierend, so gut würde ich nie sein. „Du musst einfach nur, gerade laufen und darauf achten einen Fuß vor den Anderen zu tun...“ Sagte sie mir und machte es vor.

„Okay...“ Sagte ich und ging zu ihr, Mika hatte inzwischen meine Schuhe wieder ausgezogen. Schnell zog ich sie an und lief durch das Zimmer, so wie Mika es sagte! Es klappte, ich konnte darin laufen. „Danke Mika, ich muss zu Cloude...tanzen üben...ähm ich schulde dir was!“ Sagte ich nur und umarmte sie kurz. Mika grinste mich an und winkte ab. „Keine Ursache! Sagte sie nur und ich verließ das Zimmer. Schnell war ich wieder im Übungsraum, aber Cloude war nicht mehr da. Jetzt war ich wirklich frustriert, denn mein schlechtes Gewissen kam auf. Ich hatte mich echt wie die letzte Zicke verhalten. Seufzend ließ ich mich auf den Stuhl sinken. „So viel zum üben...“ Sagte ich leise und geriet wieder in Gedanken. „Miss Adams, verzeiht aber ich hatte einiges zu klären...“ Hörte ich auf einmal an der Tür und schaute auf. Cloude trat ein und sah zu mir. „Oh, halb so schlimm Cloude..ich möchte gerne noch einmal versuchen darin zu d´tanzen..“ Sagte ich verlegen lächelnd und deutete auf meine Schuhe. „...und ich möchte gerne das Mika einen Tag frei bekommt!“ Sagte ich dann noch und sah ihn an. Er nickte nur. Er sah zu mir und ich versuchte mich so elegant, wie es in diesen Schuhen nur möglich war mich zu erheben. Cloude ließ erneut die Musik erklingen und reichte mir seine Hand.

Diesmal würde ich der Musik folgen und schon ging es wie von alleine.

~\*~

~\*Mika PoV\*~

Lächelnd schaute ich ihr nach und ging etwas nach draußen. Hier im Garten konnte man wenigstens etwas entspannen.Gedanken überrannten mich. Ich musste an mein vergangenes Leben denken. Warum meine Eltern mir dies antaten, wusste ich nicht! Macht und Geld, waren ihnen immer wichtig gewesen, doch nie ihre eigene und jüngste Tochter. Ich seufzte, das war echt nicht aus zu halten, jetzt versank ich schon in meinen Gedanken. „Mika, was machst du den hier so alleine?“ Fragte mich ein bestimmter Jemand, der mein Temperament eindeutig auskostete. „Meine Pause genießen..“ Antwortete ich Misuiro schlicht, dieser ließ sich neben mir sinken und schaute ebenfalls zum Garten. „Warum hast du mich eben gerettet?“ Jetzt stellte er mir eine Frage, die gehofft hatte das er sie nie stellen würde. Seine Stimme war ruhig und gelassen im Gegensatz zu meinen inneren Gefühlsleben. Mein Herz klopfte erneut wie wild und das wurmte mich. Einerseits war Misuiro nervtötend, aber andererseits..ach ist ja auch egal. „Ach das, war reiner Zufall...“ Sagte ich dann schlicht und ohrfeigte mich innerlich. Ein leises lachen erklang von ihm und ich schwöre in diesem Moment hätte ich am liebsten irgend etwas Bratpfannenförmiges gehabt, damit ich ihm eine drauf donnern hätte können. Doch ich seufzte nur und schaute zu ihm, ein Wind kam auf und ließ meine dunkelbraunen Haare aufwirbeln. „So Zufall? Ist ja auch egal, ich habe mich noch nicht bei dir bedankt..aber ich fand es schon seltsam das Cloude auf dich gehört hat...“ Sagte er dann und ich starrte ihn an. „Er schuldet mir noch was, jetzt sind wir Quitt!“ Gab ich ihn zur Antwort, und sah ihn weiterhin an.

„Aha, verstehe!“ Meinte er dann und seufzte leise.

„Diese Jayna Adams, ist sie wirklich Adelig?“ Fragte er dann, die Zweifel in seiner Stimme waren heraus zu hören.

„So viel ich weiß ja, das hat man uns jedenfalls gesagt!“ Sagte ich leise, dann wurde ich stutzig.

„Wird das etwa ein Verhör?“ Er hob abwehrend die Hände und lächelte Charmant.

„Wo denkst du hin, ich meine das junge Fräulein wirkt nicht wie eine Adelige, sie ist weder versnobt, noch hochnäsiger, noch unfreundlich zu der Dienerschaft.. Jeder der Dienstboten bestätigt das sie immer nett zu ihnen sei, selbst wenn ein Missgeschick passierte war sie es, und vorhin hatte sie mich auch nicht angepöbelt!“ Erklärte er mir und ich sah nur zu ihm, dann lächelte ich ihn gespielt süß an. „Weißt du, du lebst ziemlich nach allgemeinen Klischees, nicht jede Adelige ist so wie du sie beschreibst!“ Sagte ich zu ihm und wich seinen stählernen Augen nicht aus. „Nein, nicht nach meinen Erfahrungen...“ Sagte er dann und die Bitterkeit in seiner Stimme war heraus zu hören. „Du magst Adelige nicht besonders oder?“ Fragte ich dann, man sah es ihm einfach an.

„Ist nicht so wichtig..ich liebe meinen Job und das ist was zählt! Da sollte ich mich nicht so von Nebensächlichkeiten ab lenken lassen, ach ja Hibird mag dich anscheinend er scheint dir zu vertrauen!“ Sagte er zu mir und ich merkte erst jetzt, dass der kleine gelbe Kanarienvogel auf meiner Schulter Platz nahm. Nur Misui rückte nun noch etwas näher zu mir und mein Herz klopfte noch wilder. Ich schluckte, hatte ich etwa Panik? Er sah mir direkt in die Augen und musterte mich neugierig. Er schien jede Regung zu analysieren und ich hatte die blendete Gelegenheit, ihn genauer zu mustern. Blasse Haut, blau graue Tiefen die einen gefangen nahmen, weiche aber doch männliche Gesichtszüge, das ganze umrahmt von tiefschwarzen Haar. Er sag einfach gut aus, das musste ich schlicht und einfach zu geben und er war mir so verdammt nah. Was sollte ich jetzt tun? „Woran denkst du gerade?“ Riss er mich schließlich aus meinen Gedanken und ich merkte das meine Wangen warm wurden, ein sicheres Zeichen das ich rot wurde. „Nichts was dich angeht...“ Sagt ich knapp und seufzt leise. Er lachte leise und sah mir tiefer in die Augen. Warum nahm er mich nur so gefangen. Vor allem, warum begann ich ihn zu mögen? Richtig zu mögen! Schlagartig stand ich auf, er schenkte mir einen fragenden Blick.

„Ich muss was erledigen, wir sehen uns später!“ Sagte ich schlicht und flüchtete mit immer noch klopfenden Herzen nach drinnen.

Was geschah hier nur?

Verliebte ich mich tatsächlich in ihn?

Es war zum verzweifeln, hier war es doch immer die reine Hölle gewesen, eine gewohnte Welt für mich wenn man es so sah und er machte alles kaputt. Er zerstörte alles und machte es nur noch verwirrender. Völlig außer Atem blieb ich vor meiner Zimmertür stehen und öffnete diese. Ich ging hinein und ließ mich auf mein Bett fallen, seufzend schloss ich kurz meine Augen. Er ging mir nicht aus dem Kopf. Seine Augen, seine Stimme, sein Lächeln.

Einfach alles!

Seufzend öffnete ich wieder meine Augen und stand von meinem Bett auf um zu meinem kleinen Fenster zu gehen.

//„Misuiro...“// Dachte ich nur und seufzte leise.

TBC...